T +41 31 3266607
E gaelle.lapique@gruene.ch

Eidgenössisches
Departement des Innern EDI
3003 Bern
katharina.schubarth@bsv.admin.ch

26. September 2019

Bundesgesetz über Überbrückungsleistung für ältere Arbeitslose; Vernehmlassungsantwort

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Zusammenhang mit der Vernehmlassung zum Bundesgesetz über Überbrückungsleistung für ältere Arbeitslose haben Sie die GRÜNEN zur Stellungnahme eingeladen. Wir danken Ihnen für die Gelegenheit, uns zur Vorlage äussern zu dürfen.

Die Statistiken zeigen: Wer seine Stelle mit über 50 Jahren verliert, hat oft Mühe, wieder ins Erwerbsleben einzusteigen – und dies unabhängig von Qualifikationen oder Lohnvorstellungen. Ältere Arbeitnehmende haben auf dem Arbeitsmarkt klar schlechtere Karten als ihre jüngeren Kolleg*innen. Die GRÜNEN engagieren sich seit Jahren, um diesen Missstand zu beheben. Endlich hat der Bundesrat reagiert und am 15. Mai 2019 konkrete Massnahmen beschlossen, um die Situation der älteren Arbeitnehmenden zu verbessern – unter anderem mit Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose.

Die vorgeschlagene Einführung einer Überbrückungsleistung für ältere Arbeitslose ist ein wichtiger Schritt, den die GRÜNEN Schweiz begrüssen. Der Bundesrat zeigt somit, dass er die Sorgen der älteren Arbeitnehmenden ernst nimmt. Die Überbrückungsleistung dient dazu, das Alterskapital zu schützen, Frühpensionierungen und entsprechend reduzierte Rentenleistungen zu verhindern und den häufig mit Scham verbundenen Gang zur Sozialhilfe zu verhindern.

Es braucht auch präventive Massnahmen

Die Erwerbsbeteiligung der 55- bis 64-Jährigen ist heute so hoch wie noch nie. Gleichzeitig zeigen verschiedene Indikatoren und Studien ganz klar, dass sich die Lage der älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in der Schweiz in den letzten Jahren verschlechtert hat: Die Erwerbslosen-, Sozialhilfe- und Unterbeschäftigungsquote nimmt zu, insbesondere bei den Frauen. Zusätzlich zu den Überbrückungsleistungen braucht es also auch präventive und strukturelle Massnahmen, die einer drohenden Aussteuerung, bzw. bereits dem Verlust der Stelle gezielt entgegenwirken.

Es ist deshalb höchste Zeit, auch die Rahmenbedingungen für ältere Arbeitnehmende zu verbessern:

- Es braucht ein aktives Engagement der Wirtschaft für einen **besseren Kündigungsschutz** für langjährige ältere Mitarbeitende, **altersneutrale Stellenausschreibungen** und für einen effektiven **Schutz gegen Altersdiskriminierung** – siehe z.B. die grüne Interpellation «Recht und Sicherheit für ältere Arbeitnehmende. Wann handelt der Bundesrat endlich?»
- **Schaffung eines Weiterbildungsfonds und einer nationalen Strategie für die soziale Umsetzung der Digitalisierung**. Alle Arbeitnehmenden sollen Zugang zu den neuen Technologien und ein Recht auf Weiterbildung und Umschulung erhalten, wenn sich Branchen und Berufsprofile ändern. Siehe z.B. die grüne Motion «Weiterbildungsoffensive im Bereich der Digitalisierung für ältere Arbeitnehmende»

Des Weiteren schliessen sich die GRÜNEN Schweiz grundsätzlich den Bemerkungen des SGB und von Travail.Suisse zur technischen Umsetzung der vorgeschlagenen Überbrückungsleistungen an.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen und bitten Sie, die Vorlage entsprechend anzupassen. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Regula Rytz
Präsidentin

Gaëlle Lapique
Fachsekretärin

grüne / les verts / i verdi
waisenhausplatz 21 . 3011 bern . schweiz